



Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Neuenburg am Rhein mit den Stadtteilen Zienken, Grißheim und Steinenstadt

Archäologen und Stadt erwarten bei weiteren Ausgrabungen interessante Funde

Die archäologischen Ausgrabungen in der Zähringerstadt Neuenburg gehen weiter. Für den Bereich zwischen Schlüssel- und Metzgerstraße beziehungsweise Sparkasse im Westen und Eisdiele im Osten hat Dr. Bertram Jenisch vom Fachbereich Archäologie des Regierungspräsidiums ein Grabungskonzept erarbeitet, das dem Neuenburger Gemeinderat vorgestellt wurde.

Zugleich berichtete Jenisch von den Ergebnissen der Ausgrabungen auf den Baustellen der Volksbank (Ecke Metzgerstraße/Breischacher Straße) und der Familienheim Markgräflerland (ehemaliges Postareal an der Ölstraße).

Im Bereich zwischen Metzger- und Schlüsselstraße erwartet Jenisch repräsentative öffentliche Gebäude und reiche Privathäuser von Händlern und Handwerkern.

Da mit der geplanten Tiefgarage ein Totalverlust der archäologischen Substanz einhergeht, soll das Areal im Vorfeld untersucht werden. Dies auch vor dem Hintergrund, dass das Baugrundstück



anschließend einem Investor angeboten werden kann und dieser zügig die Bebauung verwirklichen kann. Ziel ist es, das rund 3000 Quadratmeter große Areal in drei Bauabschnitten – über drei Jahre gestreckt – zu untersuchen. Geplant ist mit dem ersten Bauabschnitt, dieser umfasst das Hedi-Studer-Haus und den angrenzenden Wagner-Parkplatz, im Ap-

ril dieses Jahres zu beginnen. Die Grabungszeit wird etwa vier Monate in Anspruch nehmen, erläuterte Jenisch. Die Abschnitte Zwei und Drei sollen nach Abriss der Gebäude in den Jahren 2014 und 2015 durchgeführt werden.

Für die Stadt Neuenburg fallen an Grabungskosten gegenüber der Denkmalbehörde für die ersten beiden, je 1200 Quadratmeter um-

fassenden, Bauabschnitte jeweils Kosten in Höhe von rund 108.600 Euro an. Der dritte, etwa 610 Quadratmeter große Abschnitt, fallen Kosten von rund 66.300 Euro an. Das Land Baden-Württemberg schießt für Grabungsarbeiten in den beiden Abschnitten jeweils weitere 25.000 Euro zu, berichtet Jenisch vom Ergebnis der Verhandlungen mit dem Wirtschafts- und Finanzministerium. Nicht einberechnet sind die Kosten für die Auswertung der Grabung sowie die Restaurierung und Lagerung der Fundstücke im zentralen archäologischen Magazin des Landes in Rastatt. Diese könnten das doppelte oder dreifache der Grabungskosten betragen, erklärte Jenisch. Dafür gehen auch sämtliche Fundstücke ins Eigentum des Landes über. Finanziert wird dies übrigens nicht aus Steuergeldern, sondern aus dem Gewinn der staatlichen Toto-Lotto-Gesellschaft. Für den Abriss des Hedi-Studer-Hauses, den Erd-aushub sowie die Baunebenkosten fallen im ersten Bauabschnitt weitere Kosten in Höhe von rund 135.000 Euro an. Da im Haushalt nur 50.000 Euro für die archäologischen Ausgrabungen eingestellt sind, sind insgesamt überplanmäßige Ausgaben in Höhe von knapp 178.000 Euro erforderlich. Die Kosten für den Restabbruch des Hedi-Studer Hauses sind über das Landessanierungsprogramm finanziert. Der Gemeinderat stimmte dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Land über die archäologischen Grabungen zu. Ebenso beauftragte er die Verwaltung mit der Ausschreibung und Vergabe der Abbruch- und Erdarbeiten, und er stimmte den überplanmäßigen Ausgaben zu. mps

Landesgartenschau 2022: Frist zur Abgabe der Arbeiten endete

Die Abgabefrist für interessierte Landschaftsarchitekturbüros ihre Arbeiten bei der Stadt Neuenburg am Rhein einzureichen ist beendet. Am 29. Januar 2013 um 23.59 Uhr war der letzte Zeitpunkt an dem die Wettbewerbsarbeiten per Kurier oder Post auf den Weg gebracht werden konnten.

34 Arbeiten aus ganz Deutschland und Europa sind mittlerweile eingereicht worden. Die Arbeitsgemeinschaft Pit Müller und das

Büro AG Freiraum, die die Landesgartenschau schon seit der Bewerbung fachlich begleitet, wurde von der Stadt beauftragt, die Arbeiten formell zu prüfen. Danach entscheidet sich, ob alle Arbeiten zum Wettbewerb zugelassen werden können. Am 18. und 19. April 2013 wird das international besetzte Preisgericht aus Sachpreisrichtern und Fachpreisrichtern, Sachverständigen und Gästen die Arbeiten inhaltlich prüfen und einen Gewinner ermitteln. Mit dem Preisträger und seinem Entwurf werden die

Vorstellungen für das zukünftige Landesgartenschau-Gelände konkreter und es zeichnet sich ab, wie die Grünanlagen am Rhein aussehen werden. Die Bürgerschaft der Stadt Neuenburg am Rhein darf gespannt sein, was der Wettbewerb für ihre Landesgartenschau an Ideen bringen wird. Alle eingereichten und zugelassenen Arbeiten werden vom 20. bis 24. April im Stadthaus der Stadt Neuenburg am Rhein öffentlich ausgestellt. Die genauen Öffnungszeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Impressum

Herausgeber:
 Stadt Neuenburg am Rhein
 Rathausplatz 5
 79395 Neuenburg am Rhein
 Telefon 07631/791-0
 Telefax 07631/791-222

e-mail:
 stadtzeitung@neuenburg.de
internet:
 http://www.neuenburg.de

**Verantwortlich für den
 amtlichen Teil:**
Bürgermeister
 Joachim Schuster

Redaktion: Dieter Branghofer
 Telefon 07631/791-104
 Textannahme: Sarah Michaelis
 Telefon 07631/791-102

**Verantwortlich für den
 Anzeigenteil:**
 Primo Verlag, Stockach

Satz & Layout:
 MPS design+medien
 Volker Münch, Müllheim
 Telefon 07631/4350
e-mail:
 volker.muench@mps-medien.de

Druck & Verlag:
 Primo Verlag
 Meßkircher Straße 45
 78333 Stockach
 Telefon: 07771/9317-0
 Telefax: 07771/9317-40

Die Stadtzeitung wird an alle Haushalte im Bereich der Stadt Neuenburg am Rhein kostenlos verteilt.
 Reklamationen bei Nichterhalt sind an den Verlag zu richten.

Redaktionsschluss:
 montags 12.00 Uhr.

**Sprechstunde des
 Bürgermeisters**

Es wird um Terminabsprache mit dem Sekretariat des Bürgermeisters, Tel. 07631/791-101 gebeten, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

**Öffnungszeiten
 Stadtverwaltung**

Montag bis Freitag
 9.00 - 16.00 Uhr
 Mittwoch 9.00 - 18.30 Uhr
 Samstag 10.00 - 12.00 Uhr
 Die Öffnungszeiten von 12 - 14 Uhr bzw. am Freitag bis 16 Uhr sowie am Samstag beschränken sich auf das Bürgerbüro und die Touristinformation.

Öffentliche Bekanntmachungen

Gemeinderat tagt am Montag

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am kommenden

**Montag, 25. Februar 2013,
 19.30 Uhr,**

im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Tagesordnung

1. Bürgerfragen/Die Verwaltung informiert
2. 1. Änderung des Bebauungs-

planes mit örtlichen Bauvorschriften „Malzacker“ im Stadtteil Steinstadt im Bereich der Grundstücke zwischen der Schwarzwaldstraße, der Berliner Straße, der Johanniterallee und dem Hebelweg, der Gemarkung Steinstadt und Erlass der örtlichen Bauvorschriften für den Gesamtbereich; Einleitungsbeschluss
 3. 4. Änderung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften

„Obere Riese“ im Stadtteil Zienken im Bereich des Grundstücks Flst. Nr. 1273/1 der Gemarkung Zienken, Akazienweg 10 und Erlass der örtlichen Bauvorschriften für den Gesamtbereich; Einleitungsbeschluss

4. Dachsanierung Kindergarten Größheim; Abschlussbericht
5. Übertragung von Haushaltsansätzen vom Haushaltsjahr 2012 in das Haushaltsjahr 2013

Neuenburg aktuell

Ergebnisse der Ausgrabungen bringen neue Rückschlüsse

In einem interessanten Kurzvortrag und einigen eindrücklichen Fotodokumenten stellte Dr. Bertram Jenisch vom Fachbereich Archäologie des Regierungspräsidiums dem Neuenburger Gemeinderat die Ergebnisse der Ausgrabungen auf den Baustellen der Volksbank (Ecke Metzgerstraße/ Breisacher Straße) und der Familienheim Markgräflerland (ehemaliges Postareal an der Ölstraße) vor.

Das Stadtgebiet von Neuenburg sei denkmalrechtlich ein Kulturdenkmal und habe in Baden-Württemberg Verfassungsrang, stellte Jenisch fest. Ziel der Arbeit sei es, archäologische Funde, die nicht gerettet werden können, zu dokumentieren.

Grundlage für die Ausgrabungen sei das vor einigen Jahren erstellte archäologische Stadtkataster, erklärte Jenisch. Auf dessen Grundlage könne man Aussagen treffen, was man an bestimmten Stellen finden werde. Die Prognosen hätten sich an beiden Grabungsstellen bewahrheitet. An der Metzgerstraße wurde bei den Ausgraben Mauerstrukturen gefunden, die bis ins 13. Jahrhundert reichen. Zur Breisacher Straße hin wurde ein enorm tiefer Keller

mit mächtigen Wänden entdeckt. Jenisch folgert aus den für städtische Bebauung nicht typischen Mauern, dass es kein Wohnhaus sondern eher ein öffentliches Gebäude war. „Wir wussten, dass die Breisacher Straße im Mittelalter die Marktstraße war“, sagte Jenisch und verwies auf Urkunden, die Marktlauben der mittelalterlichen Tuchhändler (watlouben) beschreiben. Gegen Ende der Grabungen sei etwas Kurioses zum Vorschein gekommen. Ein großer steinerner



Trog mit einem Falz, der sich verschließen lässt. Durch Kontakt mit Schweizer Kollegen habe er eine schlüssige Erklärung gefunden. Jenisch vermutet, dass sich im Keller große Weinfässer befanden und der Trog als Auffangbehälter beim Reinigen der Fässer dienten. „Flapsig formuliert haben wir die erste WG im Markgräflerland“, sag-

te Jenisch und berichtet, dass im 13. und 14. Jahrhundert Weißweine bis nach London und Schweden gehandelt wurde. Vermutlich habe es sich beim Gebäude daher um ein großes Kaufhaus mit Keller für den Weinhandel gehandelt, sagte Jenisch.

An der Ölstraße hatte man aufgrund des archäologischen Stadtkatasters die Vorahnung hier die mittelalterliche Stadtmauer zu finden. „Die Mauer war um einiges Mächtiger als wir uns das vorgestellt haben“, sagte Jenisch. Die Stadtmauer reichte bis in sechs Meter tiefe. „Wir gehen davon aus, dass der Graben davor bis zu zwölf Meter tief war“, sagte der Archäologe. Dies sei eine Dimension, die die Stadtmauer von Freiburg sogar übertreffe. Es sei mehr als eine Wehrmauer um die Stadt zu verteidigen. Die Mauer sei ein Symbol für die Stadt, kennzeichne die Rechtsgrenzen und die Unterscheidung von Bürgern und Bauern.

Der ursprünglich an dieser Stelle erwartete Knick der Stadtmauer nach Westen sei nicht gekommen, erklärte Jenisch. Wir konnten damit feststellen, dass die Stadt in Richtung Süden etwa ein Viertel größer war, als bisher angenommen. mps

Förderung grenzüberschreitender Bürgerbegegnungen mit dem Elsass

Grenzüberschreitende Bürgerprojekte mit einem Kostenvolumen von bis zu 80.000 Euro werden derzeit vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald in Kooperation mit dem französischen Partner aus Colmar, dem Conseil Général du Haut-Rhin, gefördert. Die Fördermittel stammen aus dem EU-Förderprogramm IN-

TERREG –IV Oberrhein, das Förderprogramm nennt sich offiziell Kleinprojektefonds Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald/Conseil Général du Haut-Rhin. Förderfähige Projekte erhalten einen Zuschuss von 50% des Kostenvolumens. Grenzüberschreitende Bürgerbegegnungen können u.a. grenzüberschreitende Feste, Maß-

nahmen, Kulturprojekte, Schulkooperationen sein. Weitere Informationen sind erhältlich über den bei den Bürgermeisterämtern ausliegenden Info-Flyer oder direkt beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Herrn Tobias Fahrländer, Stadtstraße 2, 79104 Freiburg, Tel. 0761/2187-8114, E-Mail: tobias.fahrländer@lkbh.de. ■

Erfinderpreis

Das Regierungspräsidium Stuttgart weist darauf hin, dass Bewerbungen um den Arthur Fischer Erfinderpreis Baden-Württemberg 2013 noch bis zum 31.03.2013 entgegengenommen werden. Weitergehende Informationen zum Arthur Fischer Erfinderpreis Baden-Württemberg finden Sie im Internet unter www.erfinderpreis-bw.de. ■

Statistik aus dem Bürgerbüro

Das Bürgerbüro nahm im vergangenen Jahr 87 Gewerbebeanmeldungen, 27 Ummeldungen und 77 Abmeldungen entgegen. Bei den Gewerbeabmeldungen waren allerdings auch einige

Gewerbebetriebe dabei, die von Amts wegen abgemeldet wurden. Hier zeigte sich, dass viele Gewerbebetreibende im Lauf der Jahre bei Wegzug oder Betriebsaufgabe das Bürgerbüro der Stadt Neuenburg

am Rhein nicht entsprechend informierten. Auf der Internetseite der Stadtverwaltung sind viele Formulare und Hinweise für Gewerbebetreibende zu finden. ■

Straßenreinigung

Die Reinigung im Kernort und in den Stadtteilen erfolgt in der 9. Kalenderwoche von Montag, 25. Februar 2013 bis Freitag, 01. März 2013. Die Stadtverwaltung bittet die Anwohner ihre Fahrzeuge an diesen Tagen nicht am Straßenrand zu parken. ■

Unsere Energie

Sparen mit Ökostrom

Sparen Sie mit Ökostrom – individuelle Beratungen in Steinstadt. Nutzen Sie die kostenlose Ökostrom-Beratung unseres Partners badenova und lassen Sie sich Ihre Ersparnisse durch den Wechsel zu badenova Ökostrom

berechnen. Frau Sütterlin steht Ihnen für ein persönliches Beratungsgespräch immer dienstags nach Vereinbarung zur Verfügung.

Ihren persönlichen Termin vereinbaren Sie unter der kostenlosen Servicenummer 0800 279 10 10 www.badenova.de/neuenburg

Unsere Beraterin Frau Monika Sütterlin freut sich auf Sie. ■

Apothekenbereitschaft – Nachtdienst

Die Notdienstbereitschaft der Apotheken beginnt um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am darauf folgenden Tag.

Samstag, 23.02.2013

Hense'sche Apotheke, Badenweiler, Luisenstr. 2, Tel. 07632/892121

Sonntag, 24.02.2013

Zollmatten-Apotheke, Heitersheim, Poststr. 22, Tel. 07634/510511

Montag, 25.02.2013

Apotheke am Zöllinplatz, Badenweiler, Zöllinplatz 4, Tel. 07632/891576

Dienstag, 26.02.2013

Malteser-Apotheke, Heitersheim, Im Stühlinger 16, Tel. 07634/2039

Mittwoch, 27.02.2013

Hebel-Apotheke, Müllheim, Werderstr. 31a, Tel. 07631/2253

Donnerstag, 28.02.2013

Stadt-Apotheke, Neuenburg, Schlüsselstr. 14, Tel. 07631/7710

Freitag, 01.03.2013

Rats-Apotheke, Bad Krozingen, Lammplatz 11, Tel. 07633/3790 ■

Glückwünsche

Es erreichten ein Alter von...

Neuenburg:

86 Jahre: Günther Holst
Müllheimer Str. 23

76 Jahre: Helmut Müller
Georg-Wickram-Str. 25

73 Jahre: Bashir Moosabhy
Tennenbacherstr. 4

73 Jahre: Amar Belgaid
Bertholdstr. 2

70 Jahre: Monika Berger
Berner Str. 10

77 Jahre: Johanna Butscher
Breisacher Str. 4

82 Jahre: Erwin Kößler
Freiburger Str. 14

70 Jahre: Vito Cesta
Im Rohrkopf 27

82 Jahre: Viktor Usbek
Vogesenstr. 6

78 Jahre: Maria Dischinger
Elsässer Weg 7

78 Jahre: Anna Maria Rueb
Zähringerstr. 24a

75 Jahre: Egon Senftle
Pfarrer-Christen-Str. 3

83 Jahre: Anna Orth
Kreuzstr. 3

76 Jahre: Adelheid Bucci
Im Rohrkopf 70

Grißheim:

79 Jahre: Magdalena Strohmaier
Feldbergstr. 1

79 Jahre: Edith Koch
Rheinstr. 58

75 Jahre: Anneliese Lösch
Meierstr. 8

SteinStadt:

84 Jahre: Maria Elsässer
Kirchstr. 26

72 Jahre: Egon Imm
Hauptstr. 26

77 Jahre: Ludwig Elsässer
Fischergasse 2

90 Jahre: Ella Linder
Johanniterallee 7a

85 Jahre: Hermann Furtwängler
Hauptstr. 6

Zienken:

79 Jahre: Rolf Weltle
Hügelheimer Str. 18

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren recht herzlich zu ihrem Ehrentag und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit! ■



T-Shirts der Rheinschule

Der Elternbeirat der Rheinschule Neuenburg organisiert die Bestellung der Schul-T-Shirts. Die T-Shirts können am Freitag, den 1. März in der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr und am Samstag, den 2. März in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr bestellt werden. Verschiedene Größen liegen zur Anprobe bereit. Der Betrag von 20,00 € muss zur Bestellung mitgebracht werden.

Anmeldung zur Ganztageschule

Anmeldung zur „Offenen Ganztageschule“ und zur Randzeitbetreuung an der Rheinschule Neuenburg: Die Anmeldung zur Offenen Ganztageschule und zur Randzeitbetreuung ist gültig für ein Schuljahr. Zum Schuljahr 2013/14 müssen alle Kinder neu angemeldet werden. Dies ist möglich zu folgenden Terminen: Freitag, 1. März 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Samstag, 2. März 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr. Anmeldeschluss für die Ganztageschule und die Randzeitbetreuung ist am 11. März 2013. Danach eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Alle Anmeldeformulare finden Sie auf der Homepage www.rheinschule-neuenburg.de.

Aufklärung zum Thema „Enkeltrick“

Der DRK-Kreisverband Müllheim organisiert in Zusammenarbeit mit dem Polizeirevier Müllheim am Dienstag, 26. Februar, um 14.30 Uhr einen Vortrag zum Thema „Enkeltrick“ im Rotkreuzhaus Müllheim. Senioren aus Müllheim und Umgebung sind herzlich eingeladen sich bei Kaffee und Kuchen von einem Polizisten des Müllheimer Reviers aus erster Hand aufklären zu lassen um vorsätzlichen Betrügern zukünftig nicht mehr auf den Leim zu gehen. Für den Vortrag kann vom DRK ein Fahrdienst organisiert werden. Um telefonische Anmeldung über die Servicezentrale des DRK-Kreisverbandes, Tel. 07631/1805-0.

Markt der sozialen Berufe 2013

Infomesse rund um Ausbildung und Studium im sozialen Bereich: Der Markt bietet Schülerinnen und Schülern aller Schularten und deren Eltern, sowie Wiedereinsteiger/-innen (z.B. Müttern nach der Elternzeit) und Weiterbildungsinteressierten u.v.a.m. die Möglichkeit, sich an einem Ort über die Vielzahl sozialer Berufe, Berufsfelder und Studiengänge zu informieren. Der Eintritt ist frei. Das Besondere am Markt der sozialen Berufe: Die Berufsfelder des sozialen Bereichs werden durch Aussteller und interaktive Pro-

grammpunkte greifbar und erlebbar.

Experten aus der Praxis erzählen den interessierten Besuchern/-innen vom Alltag und Inhalten des Berufslebens, Schulen und Hochschulen beraten zu Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten und stellen Weiterbildungskurse vor. Die Besucherinnen und Besucher erhalten ebenso Informationen zu Praktika, dem Freiwilligen Sozialen Jahr, Bundesfreiwilligendienst, Engagiert Plus und weiterem praktischen Engagement im sozialen Bereich. Ergänzend berät die Agen-

tur für Arbeit Freiburg Jobsuchende, hilft bei der Entwicklung eines individuellen Karriereweges, gibt Tipps zu finanziellen Unterstützungsangeboten. Donnerstag, 28. Februar 2013 13.30 bis 17.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Katholischen Hochschule Freiburg, Karlstraße 63.

Näheres zum Markt erfahren Sie auf der Website: www.markt-soziale-berufe.de oder auch auf Facebook: <http://www.facebook.com/marktdersozialenberufe>. Teilnahmebestätigungen werden auf Wunsch gerne ausgestellt.

Klassen 10b und 10c der Realschule besuchten den Stuttgarter Landtag

„Was halten Sie von der Gemeinschaftsschule?“

„Wie ist es um der Sicherheit in unserem Lande bestellt?“

„Wie bringen Sie Privates und berufliche Belastungen unter einen Hut?“

„Sollte Marihuana legalisiert werden?“

„Empfinden Sie meine Kleidung als beleidigend?“ (Schülerin im Punk-Outfit mit Stachelhalsband)

Diesen und noch vielen anderen Fragen der Klassen 10b und 10c stellten sich kürzlich drei Landtagsabgeordnete im Rahmen der traditionellen Politik-Exkursion der zehnten Klassen der Mathias-von-Neuenburg-Realschule in den Stuttgarter Landtag.

Doch bevor die Schülerinnen und Schüler in das direkte Gespräch mit den Abgeordneten Herrn MdL Dr. Rapp (CDU), Herrn MdL Bayer (SPD) und Frau MdL Mielich (Bündnis 90 / Die Grünen) eintauchen konnten, erhielten sie zunächst eine sehr praxisorientierte Einführung in die Funktion und Arbeitsweise des baden-württembergischen Landtags.

In Form eines moderierten Rollenspiels nahmen die Schülerinnen und Schüler dabei unterschiedliche Aufgabengebiete und Ämter wahr. Das erste Amt, das somit besetzt werden musste, war das des Landtagspräsidenten. Obwohl sich durchaus Freiwillige für die Besetzung dieses wichtigen Amtes meldeten, wurde diese Position „standesgemäß“ mit ei-

nem Schüler besetzt, der auf dem Platz von Herrn MdL Wolf (CDU) saß. „Bitte, an oberster Stelle Platz zu nehmen“, lautete die Aufforderung an diesen Schüler. Natürlich wurden auch die beiden Ämter der Schriftführer zur Rechten und zur Linken des „Landtagspräsidenten“ mit Schülern besetzt. Aber fehlte nicht noch etwas?

Nach einer kurzen Denkpause kam man dann auf die Idee, dass es ja durchaus sinnvoll sei, noch die Regierungsbank zu besetzen. Und so rekonstruierten die Schülerinnen und Schüler Stück für Stück die derzeitige Besetzung des Landtages.

Durch geschickte Fragestellungen gelang es der Moderatorin Frau Krause immer wieder, das Wissen der Jugendlichen zu reaktivieren. Hilfreich war es dabei auch, dass die Schülerinnen und Schüler mit dem Namen der / des jeweiligen Abgeordneten aufgerufen wurden, auf deren / dessen Platz sie saßen. Im anschließenden Gespräch mit den drei Abgeordneten Bayer, Mielich und Rapp konnten die Schülerinnen und Schüler alle ihre Fragen anbringen.

Interessant wurde es vor allem dann, wenn die Mitglieder der drei Fraktionen unterschiedlicher Ansicht waren, wie etwa bei der Frage nach der Einführung der Gemeinschaftsschule. Auch bei provozierenden Fragen, wie etwa der Problematik der Politikverdrossenheit, nahmen die drei Abgeordneten kein Blatt vor den Mund.

So wurde von ihnen in den Raum

gestellt, ob es sich denn tatsächlich um eine Politik- und nicht vielmehr um eine Politikerverdrossenheit handele, die insbesondere junge Menschen immer wieder vom politischen Engagement abhalte. Diese durchaus auch selbstkritischen Aspekte der Abgeordneten wurden von vielen Schülerinnen und Schülern durch ein stilles Kopfnicken bestätigt.

Alle drei Abgeordneten betonten die Bedeutung des direkten Gesprächs mit den Menschen in ihrem Wahlkreis und boten ihre Bereitschaft zu einem Besuch in der Mathias-von-Neuenburg-Realschule an.

Mit dem positiven Gefühl, Politik und Politiker „zum Anfassen“ erlebt zu haben, verließen die Schülerinnen und Schüler schließlich den Landtag. Und wer weiß, vielleicht ist bei dem einen oder der anderen doch der politische Funke übersprungen?

Unser Dank gilt den Landtagsabgeordneten Frau Bärl Mielich (Bündnis 90 / Die Grünen), Herrn Christoph Bayer (SPD) sowie Herrn Dr. Patrick Rapp (CDU) für das freundliche und äußerst informative Gespräch.

Ebenso danken wir unserer kompetenten Moderatorin Frau Krause für ein unterhaltsames und lehrreiches Rollenspiel im Landtag. Ferner bedanken wir uns bei Herrn Thomas Kaltenbach für die alljährliche Organisation der Politik-Exkursion zum baden-württembergischen Landtag. (Daniela Heger)

Neuenburger Glockenspiel am Stadthaus

Obgleich die Glocke keine „kirchliche Erfindung“ ist, gibt es doch hierzulande kaum ein Dörfchen ohne Kirchenglocken. Daneben aber ist die Glocke vielfach auf Rathausdächern und mancherorts auf dem First des ehemaligen „Dorfschulzen (Bürgermeister)“ oder des größten landwirtschaftlichen Gehöfts eines Dorfes heimisch.

Ruferin zu Gottesdienst und Gebet war und ist die Glocke; als Sturm- und Feuermelderin tat sie ihren Dienst. Ihre ehrene Stimme hat gemahnt; vor allem aber wurde ihr Klang vorwiegend als wohltuend und anheimelnd empfunden.

Ein Glockenspiel ist ein aus Glocken verschiedener Stimmung zusammengesetztes Musikinstrument, eines der seltenen Musikinstrumente. Wir in Neuenburg am Rhein haben eines. Und es soll Freude machen. Glockenspiel: Zunächst verhält es sich damit so, wie bei vielen anderen Instrumenten auch, es gibt unter ihnen große und kleine. Die Stadt Karlsruhe besitzt ein aus 42 Glocken bestehendes „großes“ Instrument. Unser Neuenburger Glockenspiel umfasst 18 Bronzeglocken. Doch auch sie erlauben schon einiges an musikalischen Möglichkeiten. Sie sind chromatisch gestimmt von „g bis c“, das heißt, es stehen über anderthalb Oktaven alle Töne mit Halbtonschritten zur Verfügung. Mit diesem Tonumfang lassen sich ungezählte Melodien, zum Beispiel so gut wie alle Volkslieder

Sprechstunden Rentenversicherung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Heinz-Joachim Bähr, erteilt Auskunft in allen Fragen der Deutschen Rentenversicherung und hilft beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen. Die nächsten Sprechtag finden am 06.03.2013 und am 13.03.2013 im Rathaus der Stadt Neuenburg am Rhein statt. Telefonische Anmeldung bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Tel. 07631/791-0 oder per e-mail: buergerbuero@neuenburg.de. Zum Sprechtag sind Versicherungsunterlagen, Personalausweis, Steueridentifikationsnummer, Bankverbindung (IBAN + BIC) und der Krankenkassenausweis mitzubringen. ■



spielen.

Und so funktioniert es: Zu den 18 Glocken aus der Karlsruhe Glockengießerei hat die Firma J. Otto aus Melle die ganz moderne elektronische Spielanlage gebaut und geliefert. Sie besteht aus einem kleinen Spieltisch mit Klaviertasten und einem Mikrocomputersystem, das die Magnethämmer in den einzelnen Glocken ansteuert. Es gibt nun die Möglich-


Energieberatung

Die Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein bietet einen umfassenden Energieberatungsservice für Bürger, Bauherren und Hausbesitzer.

Guido Lemke, Gebäudeenergieberater, berät Sie kostenlos bei allen Fragen rund um das Thema Energieeinsparung, Sanierungsmöglichkeiten und Energiemanagement. Auch bei Fragen zu energiesparenden Kleingeräten (z.B. beim Kauf eines neuen Kühlschranks, einer Waschmaschine, etc.) steht er für Sie immer mittwochs zwischen 16.00 und 18.00 Uhr im Rathaus zur Verfügung. ■

keit, von dem Spieltisch aus direkt, „live“ nach draußen das Glockenspiel zum Klingen bringen. Daneben aber existiert ein Speicher, der es erlaubt, beliebig viele Lieder zunächst intern, im „stillen Kämmerlein“ des Stadthausbüros auszuprobieren und sie dann auf Dauer abzuspeichern. Von dort können sie genau so, wie sie eingespielt wurden, beliebig oft abgerufen werden. Mittels des Mikrocom-

european energy award



Den Termin für ca. 30 minütigen Energieberatungen können Sie telefonisch oder per E-Mail bei Marco Tschernich, Telefon: 07631/791-214, marco.tschernich@neuenburg.de, oder persönlich im Bürgerbüro des Rathauses vereinbaren.

Ebenso halten wir umfangreiches Infomaterial zu allen Energiethematen in Form von Broschüren und Flyern kostenlos in der Stadtverwaltung für Sie bereit. ■

puters lässt sich außerdem aus den gespeicherten Liedern ein Zeitprogramm aufstellen, das automatisch an jedem gewünschten Tag und zu jeder gewünschten Zeit das Glockenspiel zum Klingen bringt. Auf diese Weise klingen unsere Stadthausglocken derzeit zweimal am Tag ihre Weisen. Zu der besonderen Eigenart eines Glockenspiels gilt es noch ein paar Anmerkungen zu machen, hat doch mancher Zuhörer schon geäußert, er kenne die Lieder und Melodien nicht.

Die Bronzeglocke gehört zu denjenigen Klangkörpern, die neben ihrem Stimmtönen eine Vielzahl von Ober- und Untertönen mitschwingen lassen. Einerseits macht das den ganz unverwechselbaren Klang einer guten Glocke aus, andererseits aber kann im Rahmen des Glockenspiels mit seinen Melodien, vor allem bei mehrstimmigen Spiel, auch eine Irritation erfolgen.

Und eine zweite Hörschwierigkeit muss überwunden werden: Die im Zuge einer Melodie angeschlagene Glocke klingt nach, noch lange nachdem längst der nächste und übernächste Ton des Lieds gespielt wurde. Das ist, wie wenn ein Klavierspieler das rechte Pedal dauernd getreten hält und alle angeschlagenen Töne sich untereinander vermischen. Was sich beim Klavier vermeiden lässt, ist beim Glockenspiel unvermeidlich. Die Vermischung der Töne gehört bei ihm einfach dazu.

Und noch ein Rat: Wenn Sie zur Glockenspielzeit zum Marktplatz kommen, suchen Sie sich einen günstigen Lauscherplatz nicht allzu nah beim Glockentürmchen. Die Resonanzflächen der Stadthauswände wie des Natursteinpflasters direkt unter den Glocken lassen den Klang in nächster Nähe hart erscheinen. Am Rand des Platzes, wie auch in den angrenzenden Straßen wird der Klang weich und lieblich. Das Neuenburger Glockenspiel erklingt täglich um 12.05 Uhr und 16.30 Uhr. Es gibt auch Sonderspielzeiten vom schmutzigen Donnerstag bis einschließlich Faschnachtsdienstag, im Monat Mai und vom 1. Advent bis hl. 3 Könige. An diesen Tagen kann man passende Melodien zum Jahreszeit um 17.30 Uhr und 19.30 Uhr hören. (Auszüge eines Artikels im Amtsblatt der Stadt Neuenburg am Rhein von 1985 von Herrn M. R. Fangmeier). ■

Öffnungszeiten der Ortsverwaltungen

Ortsverwaltung Grifflheim, Telefon 07634/2240:
Mittwoch: 9.00 bis 10.30 Uhr

Sprechstunde Ortsvorsteherin Frau Schmidt:
Dienstag: 16.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 9.30 Uhr
Mittwoch und Samstag nach telefonischer Vereinbarung

Ortsverwaltung Steinstadt, Telefon 07635/1087:
Montag: 9.00 bis 11.00 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteher Herr Winkler:
Montag: 9.00 bis 10.30 Uhr
Mittwoch: 16.00 bis 17.00 Uhr

Verwaltungsstelle Zienken, Telefon 0763/72001:
Mittwoch: 11.00 bis 12.00 Uhr. ■

Anmeldetermine für die Kreisgymnasien

Die Anmeldetermine für das Schuljahr 2013/2014 an den Gymnasien in der Trägerschaft des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald beginnen teilweise bereits ab Mitte März.

Markgräfler-Gymnasium in Müllheim: 19. März von 14.00 bis 17.00 Uhr und 20./21. März jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Kreisgymnasium Neuenburg: 20. und 21. März jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Zu den Anmeldungen wird eine Kopie der Geburtsurkunde benötigt. Außerdem muss das Blatt 4 der Grundschulempfehlung abgegeben werden. Außerdem bieten die Schulen im Rahmen der Anmeldung ein Gespräch an, das der Schule ermöglicht, die Lernumgebung der Kinder möglichst gut vorzubereiten. ■

Erwerb von landwirtschaftlichen Grundstücken

Die Stadt Neuenburg am Rhein ist grundsätzlich am Erwerb von landwirtschaftlichen Grundstücken auf der gesamten Gemarkung Neuenburg am Rhein interessiert. Kaufangebote nimmt das Liegenschaftsamt, Frau Petra Bromberger, Tel. 07631/791-158, e-Mail: petra.bromberger@neuenburg.de gerne entgegen. ■

Rauchmelder können Leben retten

Seit einigen Jahren versuchen die Feuerwehren über die Gefahren durch Brände hinzuweisen und mit verschiedenen Aktionen auf wirksame Schutzmöglichkeiten aufmerksam zu machen.

Gefährlicher als das Feuer selbst ist der Brandrauch der sich insbesondere nachts oftmals unbemerkt im Wohnraum ausbreitet. Jährlich sterben bundesweit etwa 600 Personen durch Brandrauch. Die Schäden durch Rauch und Feuer betragen in Deutschland jedes Jahr mehrere Milliarden Euro.

Schützen Sie sich selbst, Ihre Kinder, Ihre Familie und Ihre Gäste durch den Einbau geeigneter Rauchmelder!!!
Mit einem relativ geringen finanzi-

ellen Aufwand können Sie ein hohes Maß an Sicherheit erreichen wenn Sie einige Voraussetzungen beim Kauf der Rauchmelder beachten:

1. die Geräte müssen eine VdS-Zulassung besitzen
2. sie müssen ERG / GS und CE geprüft sein
3. einen Testknopf zur Überprüfung der Batterie und Elektronik haben
4. die Funktionsbereitschaft mit einer Leuchtdiode anzeigen
5. einen notwendigen Batteriewechsel 30 Tage vorher anzeigen
6. möglichst eine Vernetzbarkeit mit bis zu 30 weiteren Rauchmeldern haben
7. aus halogenfreiem Kunststoff bestehen
8. und eine Langzeitgarantie des

Herstellers haben
Der Fachhandel oder Ihre Feuerwehr berät Sie bei speziellen Fragen gerne.

Und wenn es einmal brennt beachten Sie bitte folgende Hinweise:
-Ruhe bewahren und die Feuerwehr über den Notruf 112 alarmieren!!

-für die Feuerwehr sind folgende Hinweise wichtig:

1. Wer sind Sie (Name, Telefon)
2. Wo brennt es (Adresse, möglichst genaue Ortsangabe)
3. Was ist passiert
4. Wie ist die erkennbare Situation (Verletzte, Personen noch im Haus, ..)

Warnen Sie alle Mitbewohner - Helfen Sie älteren, kranken und behinderten Menschen und Kindern - Schließen Sie alle Türen hinter sich und dem Rauch - Benutzen Sie keine Aufzüge - Warten Sie vor dem Haus auf die Feuerwehr und halten Sie den Weg für diese frei.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.rauchmelder-lebensretter.de bzw. www.rrl-insiders.de oder auch unter www.dassicherehaus.de
Die Feuerwehren retten, schützen, bergen und löschen, helfen Sie mit und schützen Sie sich vor den Gefahren des Brandrauches!! ■

Änderung der Sammlung von Abfällen auf dem Friedhof

Seit dem 1. Februar wurde das bisherige Sammelsystem von Abfällen auf dem Friedhof im Kernort Neuenburg am Rhein geändert. Alle auf dem Friedhof verteilten Abfallboxen werden beseitigt. Ein Müllcontainer wird künftig auf dem Lagerplatz östlich der Trauerhalle bereitgestellt. Grabnutzungsberechtigte werden gebeten, Plastik- und Kunststoffmüll künftig mit nach Hause zu nehmen und diesen über

den gelben Sack kostenlos zu entsorgen. Da die gewünschte, sortenreine Trennung von Bio- und Kunststoffmüll in den vergangenen Jahren von den Grabnutzungsberechtigten nicht immer durchgeführt wurde, hat sich die Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein für diese Art der Müllentsorgung entschieden. Damit können die Kosten für die nachträgliche Trennung des Mülls eingespart werden. ■



Am „Schmutzige Dunschdig“ besuchten die Schierebirzler und die Plooggeister die Kindergartenkinder in Steinstadt. Nach einem gemeinsamen Umzug durchs Dorf wurde die Grundschule „gestürmt“. Danach ging's wieder zurück zum Kindergarten. Dort gab es für jedes Kind eine Brezel sowie Bonbons und Lutscher. Die Kinder hatten viel Spaß, freuen sich jetzt schon wieder aufs kommende Jahr und sagen vielen Dank an die Narren. ■

Altersrenten

Aktuelle Informationen rund um die Rente und Antworten auf die wichtigsten Fragen bietet das Regionalzentrum Freiburg der Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg in seinen kostenlosen Vorträgen und Seminaren.

In Lörrach informiert die Rentenversicherung am 26.02.2013 um 16.30 Uhr über das Thema „Altersrenten – Wer? Wann? Wie(viel)?“. Die Fachleute der Rentenversicherung gehen dabei unter anderem auf folgende Fragen ein: Wer kann eine Altersrente beanspruchen? Wann sind die Voraussetzungen dafür erfüllt? Wie, wo und wann kann die Rente beantragt werden? Ergeben sich Rentenabschläge?

Der Vortrag findet in der Außenstelle Lörrach Feldbergstraße 16 statt und dauert etwa zwei Stunden, um Anmeldung unter der Telefonnummer 07621-4225610 oder per E-Mail unter aussenstelle.loerrach@drv-bw.de wird gebeten. ■

Neue Kurse der REGIO-Volkshochschule

Eine Voranmeldung über die REGIO VHS ist erforderlich. www.neuenburg.de; anita.kern@neuenburg.de; Info-Tel. 07631/7489-721.

Französisch Kursstufe B1 – Vormittagskurs

Gruppe von sechs Personen. „Apprendre pour le plaisir“, so lautet nicht nur die Überschrift von Lektion 2 im Buch „On y va“ B1 (Hueber Verlag), mit dem gearbeitet wird, sondern auch das Motto dieses Französischkurses am Vormittag. Neue Teilnehmer sind immer willkommen. Leitung: Ingeborg Land, Montag, 25. Februar, 09:30 - 11:00 Uhr, 10mal, Service-Wohnen Fridolinhaus, Kursnr. 507152

Gitarre - anspruchsvolle Songbegleitung

Leitung: Georg Gehring, Dienstag, 26. Februar, 20:15 - 21:45 Uhr, 10mal, Zähringerschule, Kursnr. 503134

Schwimmen für Grundschüler

Leitung: Klaus Schneider, Dienstag, 26.02.2013, jeweils dienstags und Donnerstag 13:45 - 14:45 Uhr, 12mal, Hallenbad, Kursnr. 510186

Deutsch-französischer

Kindernachmittag im Bildungshaus
Die REGIO Volkshochschule und die Stadtbibliothek bieten am Mittwoch, 27. Februar, einen deutsch/französischen Kindernachmittag im Bildungshaus Bonifacius Amerbach an. In den Kursräumen der REGIO VHS wird von 15.30 - 16.15 Uhr unter Anleitung von Heike Gmirek-Stump gebastelt. Davon (14.45 - 15.30 Uhr) besteht die Möglichkeit, in der Stadtbibliothek zu stöbern. Das Alter der Kinder bei den Bastelangeboten spielt keine Rolle. Es sollte jedoch bei der Anmeldung angegeben werden, damit sich die Kursleiterin vorbereiten kann. Kursnr. 508130

Gitarre - Songbegleitung - Fortsetzung des Kurses aus dem Herbst 2011 Leitung: Georg Gehring, Mittwoch, 27. Februar, 16:15 - 17:45 Uhr, 10mal, Zähringerschule, Kursnr. 503131

Gitarre - Fortsetzung des Kurses aus dem Herbst 2008

Kursziel ist die anspruchsvoller werdende Songbegleitung, verbunden mit der Freude am Musi-

zieren und Mitsingen. Geübt wird u.a. Barrétechnik. Schlag- und Zupftechniken werden weiter verbessert. Wiedereinsteiger (keine Anfänger) sind herzlich willkommen. Leitung: Georg Gehring, Mittwoch, 27. Februar, 18:00 - 19:30 Uhr, 10mal, Zähringerschule, Kursnr. 503133

Gitarre - Songbegleitung - Fortsetzung des Kurses aus dem Frühjahr 2010

Die Songbegleitung wird jetzt anspruchsvoller: Verbesserung der Barrée-, Anschlag- und Zupftechniken. Übungslieder bleiben Hits und Oldie-Klassiker. Der Kurs eignet sich auch für Wiedereinsteiger (keine Anfänger), die länger zurückliegende Grundkenntnisse auffrischen möchten. Kursziel bleibt die Liedbegleitung mit Spaß am Gitarrespielen und Singen. Leitung: Georg Gehring, Donnerstag, 28. Februar, 17:15 - 18:45 Uhr, 10mal, Zähringerschule, Kursnr. 503132

Basis Kurs - PC-Grundkurs für Einsteiger

Für diesen Grundkurs brauchen Sie keinerlei Vorkenntnisse, denn hier wird von Grund auf besprochen wie ein Computer aufgebaut ist und welche Komponenten darin enthalten sind. Durch die Einführung, ohne viel technisches Detail, erfahren Sie was passiert wenn der Computer gestartet und das Betriebssystem geladen wird. Ebenso erfahren Sie wie Sie den Computer mit der Tastatur und der Maus bedienen können. In diesem Grundkurs werden Sie lernen wie Sie die Fenstertechnik von Windows anwenden und selbständig eine Ordnerstruktur anlegen können. Weiterhin wird erklärt wie Sie anhand des integrierten Windows-Explorers den Überblick über die Ordnerstrukturen eines Computers behalten. Leitung: Guido Schmidt, Montag, 04. März, 19:30 - 21:45 Uhr, 4mal, Stadthaus, Kursraum, Kursnr. 506121

Yoga zum Tagesausklang

Yoga für Erfahrene oder solche, die es werden wollen. In diesem Yoga-Kurs geht es ein wenig weiter in Richtung Selbsterfahrung in Atem und Energie. Leitung: Sieglinde Schneider, Dienstag, 05. März, 19:00 - 20:30 Uhr, 12mal, Bierlehof, Kursnr. 510112



Beim Bezirksfinale im Gerätturnen „Jugend trainiert für Olympia“ in Lahr starteten 16 Grundschulmannschaften aus dem Raum Offenburg und Freiburg. Die Turnmannschaft der Rheinschule Neuenburg erturnte sich den 7. Platz und qualifizierte sich für das Finale am 20. Februar 2013 in Löffingen. Wir wünschen viel Erfolg. Es turnten Anna Gras, Amelie Seiler, Céline Hauser, Luisa Herker und Anna Klara Köhler (siehe Bilder von links)

Musikschule Markgräflerland

Konzert der Klavierklasse von Joanna Rabitzko

In festlichem Rahmen fand im Stadthaus in Neuenburg ein Konzert der Klavierklasse von Joanna Rabitzko der Musikschule Markgräflerland statt, zu dem sich zahlreiche Besucher eingefunden hatten. Die Schüler aller Altersklassen zeigten in einem stimmungsvollen Programm ihr vielfältiges Können durch die Interpretation unterschiedlichster Werke. Den Einstieg machte ein Instrumentalensemble, gruppiert um die Pianis-

tin am Flügel, bestehend aus Geigen, Flöten, Cello u.a... Sorgfältig einstudiert hatte diesen feierlichen Beginn Petra Jost. Teilweise wurden im weiteren Programmverlauf die überaus virtuos spielenden Pianistinnen und Pianisten von weiteren Schülerinnen und Schülern der Musikschule Markgräflerland mit Trompete, Querflöte und Geige begleitet. Zum Ausklang gab es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, organisiert von einer Kursstufe des Kreisgymnasiums Neuenburg.

Rente: Erwerbsgemindert oder berufsunfähig

Aktuelle Informationen rund um die Rente und Antworten auf die wichtigsten Fragen bietet das Regionalzentrum Freiburg der Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg in seinen kostenlosen Vorträgen und Seminaren. In Freiburg informiert die Rentenversicherung am 28.02.2013 um 16.30 Uhr über das Thema „Erwerbsgemindert oder berufsunfähig – was wäre wenn?“. Die Fachleute der Rentenversicherung gehen dabei unter anderem auf fol-

gende Fragen ein: Wann liegt Berufsunfähigkeit oder Erwerbsminderung vor? Wann gibt es die halbe oder die volle Rente? Wie lange wird die Rente gezahlt? Wie viel darf ich hinzuverdienen? Der Vortrag findet in unserem Regionalzentrum in der Heinrich-von-Stephan-Straße 3 statt und dauert etwa zwei Stunden, um Anmeldung unter der Telefonnummer 0761-20707-0 oder per E-Mail unter regio.fr@drv-bw.de wird gebeten.

Obstgehölze schneiden

Die Obstbauberater des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald bietet im März einen Schnittkurs für Obstgehölze an. Titel der Veranstaltung: „Obstgehölze richtig schneiden - Theorie und Praxis“. Der Theorie teil findet am Freitag, den 15.03., von 18.00-20.00 Uhr in der Außenstelle des Landratsamtes in Breisach am Europaplatz 3 statt. Der Praxisteil ist dann am Samstag, 16.03., von 9.00-12.00 Uhr im Lehr- und Versuchsgarten in Freiburg-Opfingen. Die Anmeldung erfolgt bis zum 11. März telefonisch unter 0761 2187-9580 oder per E-Mail an landwirtschaft@lkbh.de. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro pro Person. Die Teilnehmer sollten wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk tragen. ■

Hundekottüten

Im Bürgerbüro können zukünftig Gassibeutel-Halter zum Preis von 4,- Euro erworben werden. 15 Hundetüten auf der Rolle fasst dieses Hygiene-Kit. Sie können einfach und schnell aus der Mittelöffnung herausgezogen werden. Auch das Austauschen der Hundekotbeutelrolle geht simpel und schnell, denn das Ende lässt sich einfach abschrauben. Neue Rolle rein, fertig. Saubere Sache. Mit dem Clip kann der Gassibeutel-Halter an die Gürtelschleife, eine Tasche oder auch die Hundeleine geclippt werden. ■

Termine aktuell

Freitag, 16.02.,
 18.00 Uhr Der besondere Film „Verdingbub“, Kino im Stadthaus

Termine außerhalb
 Sonntag, 24.02., 18.00 Uhr: Stubenhaus-Konzertreihe mit dem Gonzáles Ensemble und der Pianistin Karina Cveigoren; Bundes Deutscher Blasmusikverbände in Staufen

Sonntag, 24.02., 10.00 bis 17.00 Uhr: 1.Landeswettbewerb für Akkordeon-Orchester in Heitersheim; Malteserhalle in Heitersheim

Dienstag, 26.02., 19.30 Uhr: Informationsveranstaltung der DGB Kreisverband Markgräflerland: Die Situation der Verkäuferinnen in Discount – und Baumärkten in Müllheim und Umgebung im Cafe „Blauer Elefant“ Müllheim ■

Active Vereine

Passions- und Frühlingsnachmittag beim Altenwerk

Das Altenwerk Neuenburg am Rhein lädt herzlich ein zu dem nächsten Nachmittag. Er findet am Donnerstag, 7. März 2013 statt. Wir treffen uns in der evang. Kirche Neuenburg am Rhein zu einer Passionsbesinnung in der vor-österlichen Zeit. Beginn ist um 14.30 Uhr. Anschließend gemeinsames Kaffeetrinken im Stadthaus. Wir erwarten dort den Besuch von Herrn Dr. med. Marc Speck, Facharzt für Orthopädie. Von ihm erhalten wir wichtige und interessante Informationen zu dem Thema „Gelenkarthrose“ (Knie, Hüfte, Schulter u.a.). Immer mehr Men-

schen leiden unter dieser schmerzhaften Erkrankung. Deshalb sind alle, die an diesem Thema Interesse haben, herzlich eingeladen. Herr Dr. Speck wird auch Fragen der Gäste beantworten. Natürlich möchten wir auch an diesem Nachmittag den nahenden Frühling herbeilocken. Wir freuen uns auf die munteren „Kinder der Erbhöfe“, die unter Anleitung unserer Mitarbeiterin Ruth Kriegelstein fröhliche Lieder und Beiträge zur Frühlingszeit eingeübt haben. Zu diesem Nachmittag mit Besinnung, Information und Unterhaltung sind Sie herzlich einge-

laden! Kaffee und Kuchen wie gewohnt. Die Mitarbeiter freuen sich auf Ihre Teilnahme. Der Eintritt ist frei, Spendenkasse beim Ausgang. Mit diesem Nachmittag beendet das Altenwerk sein Winterprogramm im Stadthaus. Abfahrtszeiten des Zubringerbusses (für Benutzer kostenlos!): Größheim: 13.30 Uhr, Zienken: 13.35 Uhr, Neuenburg Rohrkopf: 13.40 Uhr, Mühlenköpfe: 13.45 Uhr, Sägeweg (Richtung Steinenstadt): 13.50 Uhr, Steinenstadt Kirche: 14.00 Uhr. Rückfahrt nach Beendigung des Nachmittags. ■

Steinenstadter Badminton Duo im Finale der Südbadischen Rangliste



Bei der zweiten südbadischen Rangliste im Badminton in Ofenbourg waren auch drei Vertreter vom Badminton Club Steinenstadt. Das Steinenstadter Duo Philip Flury und Robin Fabianek erspielte sich den Einzug ins Doppel Finale der Königsdisziplin Jungen U19. Dort trafen sie auf die Kimbacher Turnierfavoriten, die Schnei-

der Zwillinge und mussten sich in einem packenden Spiel nach drei Sätzen knapp geschlagen geben, nachdem sie überraschend den zweiten Satz für sich entscheiden konnten. Bei den südbadischen Meisterschaften wird es sicher eine Revanche geben. In den Einzeldisziplinen belegte Philip Flury den 5. Platz, Robin Fabianek erzielte den

3. Platz und Yurek Fabianek wurde als jüngerer Jahrgang 9. bei den Jungen U17. Erfreulich ist, dass bei der 1. Südbadischen Rangliste in Schopfheim ein neues Gesicht am Start war, nämlich Vincent Evers, er erspielte sich den 15. Platz bei den Jungen U15. Das Foto ganz links Philip Flury, zweiter von links Robin Fabianek. ■

FC Neuenburg

Am vergangenen Wochenende konnte die erste Herrenmannschaft das Freundschaftsspiel gegen den SC Tiengen mit einem 4:1 für sich entscheiden.

An dieser Stelle möchten wir uns noch recht herzlich bei der Firma Kuhn für die Bereitstellung des Radladers bedanken, damit wir den Platz räumen und das Spiel

überhaupt stattfinden konnte. Am Mittwoch, 20.02.2013 bestritt der FC Neuenburg das letzte Vorbereitungsspiel in Zell im Wiesental.

Vorschau: Am kommenden Samstag, 23.02.2013 findet um 14.30 Uhr das Viertelfinale des SDP-Bezirkspokal 2012/13 statt. Der FC Neu-

enburg ist zu Gast beim FC Heitersheim. Die Mannschaft hofft auf zahlreiche Unterstützung aus der Zähringerstadt.

Die Frauenmannschaft bestreitet am 24.02.2013 ihr zweites Freundschaftsspiel gegen die Mannschaft aus Freiburg St. Georgen. Anpfiff ist um 13.00 Uhr im heimischen Rheinwaldstadion. ■



An alle Vereine

Veranstaltungen der Monate Mai – August zum Eintrag in den Veranstaltungskalender bis spätestens 8. März per E-Mail an ellen.schiebel@neuenburg.de senden. Spätere Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. ■

Wuhrlochfrösche

Die Wuhrlochfrösche laden alle aktiven und passiven Mitglieder recht herzlich zur Mitgliederversammlung am Freitag, 08. März 2013 um 20.00 Uhr im Ratskeller ein. Neben den einzelnen Tätigkeitsberichten steht auch die Neuwahl des Narrenrates auf der Tagesordnung. ■

Zigeunerclique

Nach dem Buurefasnacht-Wochenende geht's zum Abschluss der Kampagne nach Frankreich. Abfahrt am Samstag 23.02. zum Tanzabend in Rustenhart ist um 19.30 Uhr am Zipperplatz. Am Sonntag 24.02. ist Abfahrt um 12.30 Uhr auch am Zipperplatz. Der Meckerstammtisch findet am Mittwoch, den 06.03. um 20.00 Uhr im Clubheim in Vögisheim bei Oli und Diana statt. ■

Rhiwaldstorzä

Nach einer kurzen aber sehr schönen Fasnachtsaison und einem schönen Umzug in Sulzburg. Bedanken wir uns bei allen Aktiv- und Passivmitgliedern, die mit viel Engagement und Energie zum Gelingen unseres Abends dazu beigetragen haben. Ein ganz besonderes Dankeschön für die Unterstützung, geht an Frau Weber und Jürgen Fuchs. Wir freuen uns schon auf die nächste Saison. ■

Ploggeister

Die Ploggeister bedanken sich bei Ihren Mitgliedern für eine schöne Fasnachtsaison und bei Ihrer Schneiderin Frau Schwederski für Ihren immer spontanen guten Einsatz! Nächste MV findet am 01.03. um 20.11 Uhr im Neuenburger Hof statt. ■

Frauenfasnacht der Frauen-Freizeit-Pur

Wer bislang eine Bahnfahrt für eine eher langweilige Angelegenheit hielt, sollte beim nächsten Mal mit dem Orient-Express der Frauen-Freizeit-Pur reisen. Den Gästen des Großraumwagens St. Bernhard wurde jedenfalls eine atemberaubende Reise von Griechenland über zahlreiche Zwischenstopps nach Indien geboten. Und von Franzl, dem Schaffner, kann die Deutsche Bahn nur träumen.

Die Klage einer genervten Ehefrau, deren Mann in Rente ist, die Vorzüge eines Familiengebisses, vermeintliche Einbrecher oder ein genervter Regisseur, ein Flaschengeist, der kein Frauenversther ist

oder die Auswirkungen des Pflagenotstandes: die Sketche zündeten und riefen wahre Lachsalven hervor.

Singende griechische Altstars, Bauarbeiter und Ölscheichs (leider ohne Öl) lockerten das Programm ebenso auf wie ein stilechter Sirtaki, zu kurz geratene Kosaken, variierte Showgirls und farbenprächtige Inderinnen, die einen Hauch von Bollywood in den St. Bernhard zauberten.

Die Ausführungen von Frau Neureich, ein bezaubernder Flaschengeist, zwei pfiifige Nachtwächter und nicht zuletzt das Duos Därschle/Langsam, das zum ersten Mal mit seinem neuen Künstler-

namen auftrat, strapazierten die Lachmuskeln, und wer kein wasserfestes Makeup aufgetragen hatte, hatte ein Problem. Von der ersten Minute an sprang der berühmte Funke auf das Publikum über, das seinerseits die Akteure zu wahren Höchstleistungen anspornte. Kurzweilig, witzig, mit vielen neuen Ideen - genauso muss Fasnacht sein. Das sah auch das Publikum so, das die Akteure mit Standing Ovations verabschiedete.

Wer die Akteure im Einzelnen waren steht im ausführlichen Bericht auf der Homepage der Frauenfreizeit Pur unter www.ffp-neuenburg.de, unter der auch zahlreiche Fotos zu finden sind. ■

Klosterkopfhexen

Jetzt ist es schon wieder vorbei. Nach einem langen Fasnachtswochenende und der Bauernfasnacht, geht die diesjährige Kampagne zu Ende. Am Fasnachtsfreitag besuchten wir den Zunftabend der Rhiischnooge. Am Samstag ging es zum Nachttumzug nach Maulburg und am Sonntag konnten wir den Umzug in Neuenburg bei

Kaiserwetter laufen. Auch der Rosenmontag wurde für den Umzug in Heitersheim genutzt. Am Fasnachtsdienstag richteten wir zum ersten Mal die Kinderfasnacht aus. Wir wollen hiermit nochmals allen Sponsoren und Gönnern danken, ohne die wir diesen Nachmittag nie in diesem Rahmen hätten ausrichten können. Auch die Mitglie-

der und natürlich auch die Kinder hatten ihren Spaß und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Am letzten Wochenende ließen wir am Samstag die Fasnacht in Neuenweg ausklingen. Als Abschluß steht nun noch unser traditionelles Hüttenwochenende auf dem Programm. Wir bitten alle Mitglieder sich auf der Homepage einzutragen. ■

Schieribirzler

Am Schmutzigen Donnerstag, 07.02. haben wir uns zum gemeinsamen Frühstück mit ein paar Ploggeistern getroffen. Anschließend haben wir zusammen den Kindergarten und die Schule in Steinstadt gestürmt. Jedes Kind bekam eine Brezel und Süßigkeiten. Wir wurden mit Sekt und Knabereien im Kindergarten versorgt (Dankeschön!). Abends haben wir den stimmungsvollen Hemdglunkiball im Namen

der Vereinsgemeinschaft in der Halle gewirtet. Hierzu ein recht herzliches Dankeschön an alle Helfer.

Am Freitag, 08.02. nahmen wir nachts in Oberprechtal am Fackelumzug mit viel Schnee und glatter Straße teil. Anschließend waren wir im Narrendorf und mussten uns den Bauch vor Lachen halten. Die Stimmung war genial, da müssen wir unbedingt wieder hin. Am Bunten Abend in Steinstadt

waren wir am Samstag, 09.02. und freuten uns über das tolle Programm. In Neuenburg nahmen wir am Sonntag, 10.02. am Umzug teil. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite mit herrlichem Sonnenschein.

Am Rosenmontag, 11.02. waren wir in Heitersheim am Umzug beteiligt und wurden ein bisschen eingeschneit. In Heimbach liefen wir am Dienstag, 12.02. am Umzug mit. ■

Kolpingsfamilie Neuenburg

Vortrag „Soziale Bürgerdienste“
Am Freitag, den 22. Februar treffen wir uns um 20.00 Uhr im Kolpingraum zu unserem nächsten Gruppenabend. Frau Elsässer vom Caritasverband wird über die sozialen Bürgerdienste in Neuenburg sprechen. Die Bevölkerung ist recht herzlich zu diesem Vortrag eingeladen. ■

MGV Neuenburg

Die Generalversammlung vom Männergesangsvereins Neuenburg Neuenburg findet am Donnerstag den 21. März 2013 um 20.00 Uhr im Vereinsheim Breisacherstr. (Zipperplatz) statt. Neben den Berichten und Neuwahlen ist auch eine Satzungsänderung vorgesehen. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen. ■

Frauenchor Neuenburg

Der Frauenchor Neuenburg lädt alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Interessierte am Chorgesang zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 22. März 2012 ein. Auf der Tagesordnung stehen Teil-Neuwahlen der Vorstandschaft, Ehrungen, diverse Tätigkeitsberichte sowie weitere verschiedene Punkte. Die Versammlung findet statt im Proberaum im Stadthaus Neuenburg. Beginn ist um 19.30 Uhr. ■

Kinderkleider- und Spielzeugmarkt

Der Verein „Frauen-Freizeit-pur e.V.“ führt am Samstag, den 02.03.2013 von 13.30 bis 16.00 Uhr im Stadthaus in Neuenburg einen Kinderkleider- und Spielzeugmarkt für Selbstanbieter durch. An ca. 80 Tischen wird alles „rund um das Kind“ angeboten. Große Teile werden separat aufgestellt. Auch steht eine große Pinnwand zum Anbringen von Bildern der Großteile zur Verfügung. Wie gewohnt bietet unser Kindergarten team den Besuchern die Betreuung ihrer Kinder an. Unsere Cafeteria und eine reichhaltige Kuchentheke laden zum Verweilen ein. ■



Handharmonikaverein Neuenburg

Mit einer großen Gruppe nahm der Handharmonikaverein am Fasnachtsumzug teil. Mit dem traditionellen Sternmarsch erfreuten die Akkordeonspieler die Zuschauer am Straßenrand. Nach dem Umzug genoss die Gruppe im Narrendorf das närrische Treiben und die tolle Stimmung. ■

Große Spendenfreude bei Vortrag über Haiti

Reger Andrang herrschte kürzlich im Alemannensaal. Der Verein Größheim –aktiv- e.V. hatte zu einem Vortrag über ein Schulprojekt in Haiti eingeladen. Angelika Schwäble verbrachte im letzten August drei Wochen in Meyer, einem kleinen Dorf in den Bergen, 60 km von der Hauptstadt Port-au-Prince entfernt. Sie richtete dort mit Irmgard Mölder, die sie auf der Reise begleitete, eine Schulbibliothek ein. Eindrucksvoll schilderte Ange Schwäble das Leben der Menschen dort und stellte das beachtenswerte Schulprojekt von der aus dem Münstertal stammenden Anneliese Gutmann vor. Mit vielen beeindruckenden Fotos und Hintergrundwissen zu Haiti zeigte Ange Schwäble den interessierten Zuhörern die erzielten Erfolge, die im-

mer wieder auftretenden Schwierigkeiten und die Schönheiten des Landes. Anneliese Gutmann hat dort eine christliche Gemeinde sowie zwei Schulen aufgebaut, in denen mittlerweile über 1.100 Kinder vom Kindergarten bis zum Abitur betreut werden. Sie sorgt mit ihren Helfern dafür, dass die Schülerinnen und Schüler jeden Tag eine warme Mahlzeit erhalten, die das Lernen erleichtert. Viele der Kinder haben einen Fußweg von bis zu zwei Stunden hinter sich und kommen meist ohne Frühstück zur Schule. Die Familien bzw. die Mütter sind ohne Schulbildung nicht in der Lage, ihre Kinder ausreichend zu ernähren. Aber auch hier gibt es Hilfe. Eine Nähschule, die ebenfalls von Frau Gutmann gegründet wurde, ermöglicht es den Frauen,

ihren Lebensunterhalt mit Näharbeiten zu verdienen. So können z. B. die Schuluniformen der Kinder in Eigenarbeit beige-steuert werden. Ange Schwäble gelang es, die ganzheitliche und nachhaltige Philosophie, die Anneliese Gutmann in die dort herrschenden Lebensumstände integriert, aufzuzeigen. Nach dem Vortrag lud Ange Schwäble zu einer Kostprobe der Schulumahlzeit, die aus Reis mit Bohnen und Kohl besteht, ein. Das aufgestellte Spendensparschwein wurde auf eindrucksvolle Weise gemästet. Der Verein Größheim –aktiv- e. V. ist stolz und froh, den beachtlichen Betrag von 700 Euro auf das Spendenkonto der Foundation e.V. von Anneliese Gutmann überweisen und so das beachtliche Lebenswerk unterstützen zu können. ■

TTC Borussia Größheim: Doppelspieltag der ersten Mannschaft

Am vergangenen Wochenende musste unsere Erste gleich zweimal ran. Zunächst ging es gegen den Tabellendritten des FT 1844 Freiburg, die überraschend vollständig in Größheim auftrafen. In einem fesselnden Spiel konnte man zunächst mit drei gewonnenen Doppeln in Führung gehen, musste aber sogleich die nächsten vier Einzel hergeben. Der Punktstand lautete zu diesem Zeitpunkt 3:4. Nach einer packenden Aufhol-

jagd und jede Menge Kampfgeist, konnte man am Ende immerhin ein Unentschieden erzwingen und trennte sich somit mit 8:8 Punkten. Am darauffolgenden Samstag spielte man auswärts gegen den TV Denzlingen. Man hatte immer noch das Spiel vom Vorabend in den Knochen und fand in Denzlingen nicht zu gewohnter Form. Das Spiel entglitt unseren Borussianern und man musste eine 1:9 Schlappe hinneh-

men. Den Ehrenpunkt setzte Fritz Fröhlin in seinem Einzel.

Vorschau der nächsten Spiele
Fr. 22.02.2013 20.00 Uhr TTC Borussia Größheim III gegen TTV Auggen VI
Fr. 01.03.2013 20.00 Uhr TTC Borussia Größheim II gegen FSC Biengen
So. 03.03.2013 10.00 Uhr TTC Endingen gegen TTC Borussia Größheim ■



Neuenburger Turner starten mit einem Sieg in die Ligarunde

Die Ligamannschaft der Wettkampfgemeinschaft (WKG) Schallstadt/Neuenburg ist mit einem ungefährdeten Sieg gegen die zweite Mannschaft vom TV Schiltach in die Ligarunde der Bezirksliga Süd des Badischen-Turner-Bundes gestartet. Die Turner zeigten den begeisterten Zuschauern in der Turnhalle der Mathias von Neuenburg Realschule an den ersten vier Geräten Boden, Seitpferd, Ringe und Sprung sichere und saubere Übungen bevor sich an den letzten beiden Geräten Barren und Reck kleinere Unsicherheiten

einschlichen. Der deutliche Sieg von 250,20 Punkten WKG Schallstadt/Neuenburg zu 170,20 Punkten TV Schiltach II war dadurch nicht gefährdet.

Der Wettkampf war besten organisiert und die Kampfrichter Timo Armbruster und Tom Nacic sowie von der WKG Armin Wendler sorgten für einen zügigen Ablauf, so dass nach gut zwei Stunden Wettkampfleiter und Trainer der WKG-Mannschaft Werner Schweizer die Siegerehrung vornehmen konnte. Das Team der Turnabteilung vom gastgebenden

TV Neuenburg hat die Zuschauer und Turner bestens mit Getränken und Essen versorgt. Am nächsten Samstag treten unsere Turner auswärts bei der Mannschaft vom TUS Oberhausen an. Der nächste und letzte Heimwettkampf in Neuenburg ist am 2. März, um 14.00 Uhr, gegen die Turner vom TSV Schapbach, der Eintritt ist frei.

Das Bild zeigt (von links): Alexander Sehlinger, Alexander Saurer, Benjamin und Jonas Schweizer (alle TV Neuenburg) Thomas Rupp, Lasse Greulich sowie Martin Kaiser (alle TV Wolfenweiler-Schallstadt). ■

Handball-Gemeinschaft mit Sieg

Die Herren I erzielten einen hohen Auswärtssieg 21:41 bei der Reserve des ersatzgeschwächten TB Kenzingen, während die HG seit langem einmal wieder einen vollzähligen Kader hatte.

Ergebnisse aktueller Spieltag:

Damen I TV Grenzach 2 - HG Müllh/Neu 24:18
 männl. B-Jugend HSC Radolfzell - HG Müllh/Neu 28:18
 Herren I TB Kenzingen 2 - HG Müllh/Neu 21:41
 Herren II HBL Heitersh. - HG Müllh/Neu 2 27:23
 männl. A-Jugend TuS Ringsheim -

HG Müllh/Neu 17:28
 männl. C-Jugend SV Schopfheim - HG Müllh/Neu 36:26

Ausblick kommender Spieltag in Neuenburg:

männl. B-Jugend Sa, 23.02.13, 16.00 Uhr HG Müllh/Neu - SG Lörr/Bromb

weibl. B-Jugend So, 24.02.13, 17.00 Uhr HG Müllh/Neu - SV Alvensbach

Herren I Sa, 23.02.13, 19.30 Uhr HG Müllh/Neu - SG Ft1844/Kapp

Herren II Sa, 23.02.13, 17.30 Uhr HG Müllh/Neu 2 - SG Ft1844/Kapp 2

Damen II So, 24.02.13, 18.25 Uhr

HG Müllh/Neu 2 - HC Emmendingen

männl. C-Jugend So, 24.02.13, 15.30 Uhr HG Müllh/Neu - SG Lörr/Bromb

männl. D-Jugend So, 24.02.13, 14.15 Uhr HG Müllh/Neu - SG Kenz/Herbol 2

männl. E-Jugend II So, 24.02.13, 11.50 Uhr HG Müllh/Neu 2 - Regio-Hummeln

männl. E-Jugend I So, 24.02.13, 12.40 Uhr HG Müllh/Neu - Regio-Hummeln

männl. E-Jugend So, 24.02.13, 13.30 Uhr HG Müllh/Neu 2 - HG Müllh/Neu

TVN tagt

Der Turnverein Neuenburg 1926 e.V. lädt alle aktiven und passiven Mitglieder sowie alle Gönner und Förderer zur diesjährigen Generalversammlung am Freitag, den 8. März 2013 um 20.00 Uhr im Stadthaus Neuenburg am Rhein ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten der Abteilungsleiter und des Kassenwirts auch der Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden des Gesamtvereins. Neu gewählt werden der/die 2. Vorsitzende, der/die Kassierer/-in, der/die Pressewart/-in, der/die Kassenprüfer/-in sowie ein Beisitzer. Weiterhin werden die Haushaltsvorschläge der einzelnen Abteilungen für das Jahr 2013 vorgestellt und von der Versammlung verabschiedet. Anträge, Wünsche, Bewerbungen oder Mitteilungen zur Tagesordnung bitten wir bis spätestens 01.03.2013 schriftlich an den 1. Vorsitzenden des TV Neuenburg, Karlheinz Schlegel, Im Rohrkopf 54, 79395 Neuenburg am Rhein zu richten. ■

KC Fortuna

In einem Nachholspiel unterlag die 3. Mannschaft beim KC Bollschweil 2 mit 2460:2510 Kegel. Beste Spieler waren Herbert Kappeler und Markus Schulz mit jeweils 432 Kegel. Weiter spielten: Michael Sonnenberg 424, Konrad Schmidt 407, Edwin Geng 399 und Edmund Selz/Werner Günthner mit 366 Kegel. Mit einem Sieg beim Tabellenzweiten SKC BW Ödsbach, könnte die 1. Mannschaft einen entscheidenden Schritt Richtung Meisterschaft machen. Das Spiel beginnt, am Samstag, um 14.30 Uhr in Ebersweier. Auch die Frauen müssen, am Sonntag um 13.15 Uhr, in Ebersweier antreten. Die Gegnerinnen sind hier die Frauen der KSG Ebersweier-Gengenbach. Auch im Stadthaus gibt es Kegelsport. Hier trifft die 3. Mannschaft, am Samstag um 12.00 Uhr, auf die KSG Jug./Fort. Waldkirch 3. Danach, um 14:30 Uhr, empfängt die 2. Mannschaft den momentanen Tabellenführer der Bezirksliga A SKC Elzach. ■

Frauenverein

Am Samstag den 2. März veranstaltet der Frauenverein Steinstadt seinen diesjährigen Flohmarkt in der Baselstabhalle. Anmeldungen und Infos bei Frau Imm unter Tel. 07635/2128 ab 13.00 Uhr.

Kirchen

Evangelische Kirche Neuenburg

5. Neuenburger Männervesper
 Zwischen Putzlappen, Porsche und Mindestlohn oder wie kann ich als Mann und Christ den Anforderungen im Beruf gerecht werden? Der Referent des Abends: Klaus Händel, Jahrgang 57, ist verheiratet mit Beate. Die beiden haben vier eigene und zwei Pflegekinder. Nach seiner Ausbildung zum Industriekaufmann machte er den Handelsfachwirt und den Meister im Gebäudereinigerhandwerk. Er führt ein eigenes Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen mit derzeit ca. 270 Mitarbeitern und ist Gesellschafter der zusammen mit der Caritas betriebenen Integrationsfirma Caridel mit derzeit ca. 100 Mitarbeitern. Wenn er 500 Mitarbeiter hat, will er sich einen Porsche kaufen. Herr Händel ist aktiv bei "Christen in der Wirtschaft" und beim CVJM Bruchsal und Mitglied der Evang. Methodistischen Kirche. In seiner Freizeit ist er aktiv beim Joggen, Motorrad fahren, Gleitschirmfliegen und Ski fahren. Das 5. Männervesper findet am Freitag, den 1. März 2013 um 19.30 Uhr im "Cercle Mixte" Offiziersheim der dt.-franz. Brigade, Goethestr. 12, 79379 Müllheim. Die Kosten für den Abend betragen 12 Euro. Darin enthalten ist das Abendessen (ohne Getränk) samt Referat und Musik. Zur Planung wird um verbindliche Anmeldung bis Montag, den 25.02.13 unter www.KircheNeuenburg.de gebeten. Nähere Infos erhalten Sie bei Pfarrer Armin Graf, Tel. 07631/9361402. Das Männervesper ist eine Veranstaltung der Männerarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Neuenburg.

Grißheim

Sonntag, 24. Februar
 9.00 Uhr Gottesdienst in Grißheim
 10.00 Uhr Gottesdienst in Buggingen
 11.15 Uhr M&M-Gottesdienst in Seefeldern

Ökumenische Bibelwoche in der Pfarrscheune
 Der Tod ist nicht mehr sicher - Texte aus dem Markusevangelium
 Montag, 25. Februar, 20.00 Uhr

Das fängt ja gut an – der Beginn des Evangeliums (Mk 1,1-15)
 Referent: Pfarrer Hanspeter Wolfberger
 Dienstag, 26. Februar, 20.00 Uhr
 Jesus Christus – Folgen (Mk 8,27 - 9,1)
 Referent: Pfarrer Bertram Zeller
 Mittwoch, 27. Februar, 20.00 Uhr
 Effata – öffne dich (Mk 7,31-37)
 Referent: Pfarrer Georg Eisele

Steinenstadt

Sonntag, 24. Februar
 18.00 Uhr Gottesdienst in der Prälat-Hebel-Kirche in Schliengen
 19.00 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche in Auggen
Mittwoch, 27. Februar
 19.30 Uhr in Mauchen (Sankt Nikolaus Kapelle): Innehalten – Zeit mit Gott genießen

Katholische Kirche Neuenburg

Samstag, 23. Februar
 12.00 Uhr Neuenburg Mittagsgebet – Sext
 18.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe
 17.45 Uhr Steinenstadt Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. Ganz)
 18.00 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr Steinenstadt Heilige Messe am Vorabend (Gedenken an Emil Scherrer und verst. Angehörige sowie Gedenken an Rita Mayer, Eltern und Geschwister)

Sonntag, 24. Februar
 9.00 Uhr Grißheim Heilige Messe
 10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe mit Feier der Überreichung der Heiligen Schrift an die Kinder der 2. Klassen
 16.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet in der Liebfrauenkirche
 17.00 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet

Montag, 25. Februar
 10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe im Seniorenzentrum in St. Georg

Dienstag, 26. Februar
 18.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Steinenstadt Heilige Messe (Gedenken an Anton und Maria Scherrer und Familie Matko)
Mittwoch, 27. Februar
 7.30 Uhr Neuenburg Morgenlob – Laudes im Seniorenzentrum St. Georg
 10.00 Uhr Neuenburg Fastenandacht
 19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe

Donnerstag, 28. Februar
 Heute: Gebetstag für geistliche Beirufe.
 17.00 Uhr Neuenburg Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. Ganz)
 19.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe zum Weltgebetstag der Frauen, gestaltet von der kfd Neuenburg. Kollekte für verschiedene Frauenprojekte. (Gedenken an Eheleute Kirchen und Faber)
 19.30 Uhr Neuenburg Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen
 20.30 Uhr Neuenburg Nachtgebet der Kirche – Komplet

Freitag, 1. März
 8.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe in der Wallfahrtskapelle Heilig Kreuz (Gedenken an Hedwig und Johann Leute und Pirmin)
 15.00 Uhr Neuenburg Stilles Gebet
 16.00 Uhr Grißheim Kreuzwegandacht
 17.00 Uhr Neuenburg Abendlob – Vesper im Seniorenzentrum St. Georg

19.00 Uhr Steinenstadt Bußfeier – „Ein Augen-Blick“ – anschließend Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. Ganz)
 19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe (Gedenken an Maria und Max Schmidt)
 19.30 Uhr Grißheim Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen (bis 20.00 Uhr)

Firmweg
 Sonntag, 24. Februar um 10.30 Uhr Heilige Messe in der Liebfrauenkirche Neuenburg, anschl. Katechese im Gemeindehaus St. Bernhard, Diakonie – soziale Not bei uns, Gespräch mit Frau Elsässer, soziale Bürgerdienste-Caritas Neuenburg, Ende ca. 12.30 Uhr.

Erstkommunionweg
 Elternabend am Dienstag, 26. Februar um 20.00 Uhr zum Thema „Versöhnung, Feier der Erstbeichte und Termine rund um den Festtag“ in Neuenburg, Gemeindehaus St. Bernhard.

Restmüll & gelber Sack

Der Abfuhrtermin in der Gesamtstadt für den Restmüll und die gelben Säcke ist auf Montag, 25. Februar, festgelegt.

Morgen, Samstag, sammelt ein Verein in Grißheim Altpapier.

